

Unterrichtsmaterialien: Umweltgeschichte am Beispiel der Bielefelder Lutter

Noch 1919 wird das Wasser des „Spinnerei-Kanals“ als dunkelbraun, eigenartig stark riechend und trübe bezeichnet. Auch die gemessenen Zahlenwerte für organische und Mineralstoffe sind untrügliche Zeichen für eine starke Verschmutzung. Das geht hervor aus dem Bericht des Städtischen Untersuchungsamtes vom 21. Juli 1919. Hier der Bericht in voller Länge:

Q15: Bericht des Städtischen Untersuchungs-Amtes vom 21. Juli 1919.

Städtisches Untersuchungs-Amt Bielefeld.

Bielefeld, den 21. Juli 1919.
Telefon: 400, Nebenschluss 10.

Tgb. No. _____
Hptb. No. 3252.

Bezug auf Ihr Schreiben vom _____
unser Tgb. No. _____

An
das Stadtbau - Amt
Bielefeld.

Die Untersuchung der am 16. Juli 1919 Bestellschein
vom 15.7.19, Nr. 2281 mit Schreiben
eingegangenen Probe

Wasser

Bezeichnung: Wasserprobe, entnommen aus dem Schacht des Spinnerei-
kanals oberhalb des Teiches Bolbrücker am 4.7.19, 4 1/4
Menge: _____ Uhr nachm.
Verpackung: _____ Siegel: _____

ergab: _____

äußere Eigenschaften: unfiltriert: dunkelbraun, eigenartig stark riechend, trübe
filtriert: " " " " , klar

Reaktion: gegen Lakmus und Phenolphthalein : alkalisch

1 Liter Wasser enthält in Milligrammen:

Abdampfrückstand	: 8701,5	Chlor (Cl)*	: _____
Organische Stoffe	suspendiert : 361,5	Schwefelsäure (SO ₂)*	: _____
(Gillverlust)	gelöst : 4460,0	Kieselsäure (SiO ₂)*	: _____
Mineralstoffe	suspendiert : 222,0	Aluminiumoxyd (Al ₂ O ₃)	: _____
(Gillrückstand)	gelöst : 3658,0	Eisenoxyd (Fe ₂ O ₃)	: _____
Zur Oxydation erforderlich:		Calciumoxyd (CaO)	: _____
Sauerstoff-Permanganat (in saurer Lösung)	1440,0	Magnesiumoxyd (MgO)	: _____
in Milligrammen: in alkalischer			
Stickstoff in Form von:			
org. Verbindungen: suspendiert:			
gelöst:	: 120,4		
Ammoniak (NH ₃)	: 0		
Salpetrige-Säure (N ₂ O ₃)*	: 0		
Salpeter-Säure (N ₂ O ₅)*	: 0		

In deutschen Graden beträgt die

Gesamt-Härte : _____
Vorübergehende Härte : : _____
Bleibende Härte : _____

Keimzahl für 1 ccm nach _____ Tagen: _____

Städtisches Untersuchungsamt Bielefeld
Amtliche Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalt für die
Kreise Bielefeld Stadt und Land, Halle 4-W
und Wiedenbrück
Des Direktors
H. Schultze

Quelle: Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek Bielefeld.